Industrie- und Handelskammer Reutlingen

Reutlingen | Tübingen | Zollernalb

IHK-Vollversammlung am 27.07.2026

TOP 3 d

„Gemeinsam handeln: Sicherheit und Resilienz des Wirtschaftsstandorts stärken“

Resolution der Vollversammlung der IHK Reutlingen

Stand: 17.07.2026

Ausgangssituation

Die Sicherheitslage in Deutschland und Europa hat sich grundlegend verändert. Geopolitische Konflikte, Cyberangriffe, Spionage, Sabotage und gezielte Desinformation bedrohen zunehmend auch Unternehmen und wirtschaftlich relevante Infrastrukturen.

Sicherheit ist dabei ganzheitlich zu verstehen. Sie umfasst neben der militärischen Verteidigungsfähigkeit insbesondere den Schutz der Energie- und Wasserversorgung, der Telekommunikation sowie der Verkehrswege und weiterer kritischer Infrastrukturen. Ausfälle von Strom-, Gas- oder Datennetzen, Unterbrechungen von Lieferketten oder Schäden an Straßen, Brücken und Schienenwegen können die wirtschaftliche Handlungsfähigkeit erheblich beeinträchtigen.

Zugleich stehen Unternehmen selbst in der Verantwortung. Sie müssen ihre Beschäftigten, Betriebsstätten, Daten, Geschäftsgeheimnisse, Technologien und Lieferketten angemessen schützen und Vorsorge für vielfältige Krisen- und Ausfallsituationen treffen.

Die Widerstandsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts ist insofern eine gemeinsame Aufgabe von Bund, Land, Landkreisen, Kommunen und Unternehmen. Sie setzt klare Zuständigkeiten, leistungsfähige Sicherheitsbehörden, eine belastbare Infrastruktur und eine enge Zusammenarbeit zwischen Staat und Wirtschaft voraus.

Zielsetzung

Resolution der IHK Reutlingen

Die Vollversammlung der IHK Reutlingen setzt sich dafür ein, Sicherheit, Verteidigungsfähigkeit und wirtschaftliche Resilienz als gemeinsame Aufgabe von Staat und Wirtschaft zu begreifen. Bund, Land, Landkreise und Kommunen müssen verlässliche Rahmenbedingungen schaffen, Sicherheits- und Katastrophenschutzbehörden stärken und kritische Infrastrukturen widerstandsfähig aufstellen und ausstatten. Zugleich sind die Unternehmen gefordert, ihre Risiken und Abhängigkeiten zu kennen, geeignete Schutzkonzepte und -maßnahmen umzusetzen und sich auf mögliche Krisen- und Ausfallsituationen vorzubereiten. Die IHK Reutlingen begleitet und unterstützt ihre Mitgliedsunternehmen dabei durch Informationen und den regelmäßigen Austausch mit Politik, Verwaltung und Sicherheitsbehörden.

Beschlussempfehlung

Die Vollversammlung der IHK Reutlingen verabschiedet die vorliegende Resolution und bittet die Geschäftsleitung, die Mitgliedsunternehmen regelmäßig über geeignete Schutzkonzepte und Resilienz-Maßnahmen zu informieren sowie den regelmäßigen Austausch mit den zuständigen Behörden auf allen Ebenen zu suchen.

Ansprechpartner:
Christoph Heise, 07121 201-174, heise@reutlingen.ihk.de,
Jenny Schmid, 07121 201-133, j.schmid@reutlingen.ihk.de